

Unterwegs nach Tamborena

Kinder der Grundschule Süd haben großen Spaß beim Trommelzauber – Kurze Projektwoche

Von Ellen Reim

NORDENHAM. Der Weg nach Tamborena ist weit, aber interessant. Da tanzen Elefanten und Giraffen, es trommeln Affen und Gazellen. Kein Wunder, dass die Mädchen und Jungen der Südschule gern mitgehen. Sie haben drei Tage lang den Trommelzauber kennengelernt.

Eine kurze, aber intensive Projektwoche hat die Südschule ihren Erst- bis Viertklässlern jetzt angeboten. Mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins hat Schulleiterin Gesine Skupin den Trommelzauber an die Schule geholt – genauer gesagt den Musiker Amadou Kuyateh mit einem Transporter voller Trommeln.

Das Unternehmen Trommelzauber ist mit acht Instruktoren in Deutschland unterwegs. Die Idee: Alle Kinder und Lehrkräfte trommeln gemeinsam und im Klassenverband. Daraus wird eine Art Musical, das die Eltern und Großeltern am Freitagnachmittag genießen durften. Passend



Sie singen, sie gestikulieren, sie tanzen und sie trommeln: Gut 210 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Süd folgen begeistert den Anweisungen von Trommelzauberer Amadou Kuyateh.

Fotos Reim

mit Dekoration, Masken, Tanzeinlagen und Gesang. Beim Trommelzauber geht es nicht nur

um den Klang. Die Kinder erfahren auch mehr über den Kontinent Afrika und fremde Kulturen überhaupt.

Amadou Kuyateh stammt aus dem Senegal. Die Kinder hat er seit dem ersten Schlag auf die Djembé auf seiner Seite. „Er hat die Trommeln ausgepackt und nach ein paar Minuten haben alle mitgemacht“, sagt Gesine Skupin. „Das läuft von selbst.“ Auch die Lehrkräfte trommelten, was das Zeug hielt.

Eine Projektwoche mit Anleitung von außen gibt es an der Südschule alle zwei Jahre. Ebenso wie der Trommelzauber war vor zwei Jahren die Zirkuswoche ein großer Erfolg. „Unser Ziel ist es, beides im Wechsel stattfinden zu lassen, sodass jedes Kind in

der Grundschulzeit einmal beim Zirkus und einmal beim Trommeln mitgemacht hat“, sagt die Schulleiterin.

» Er hat die Trommeln ausgepackt und nach ein paar Minuten haben alle mitgemacht.«

Gesine Skupin,
Leiterin der Südschule

Gesine Skupin hofft, dass beim nächsten Mal der Trommelzauber eine ganze Woche lang den Schulalltag bestimmt. Dann können die Kinder noch mehr über Afrika lernen, und auch Lehrkräfte und Eltern haben bei der Abschlussvorstellung einen Solo-Auftritt.



Auf dem Weg nach Tamborena haben auch die Elefanten ihren großen Auftritt, ebenso wie die Giraffen, die Gazellen und die Affen.

KZW, 07.04.2018